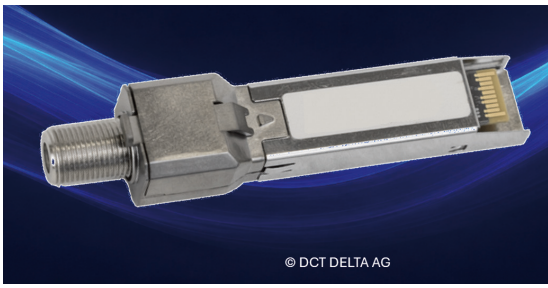
G@Co-Stick

Gigabit über Koax per SFP-Stick

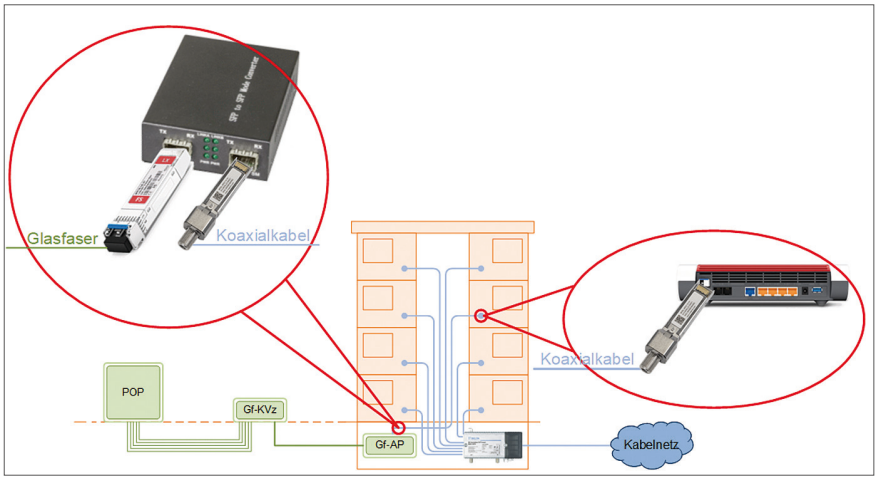
Zwischen dem Glasfaseranschluss des Gebäudes und der Inhouse-Verkabelung liegt häufig eine lange Wartezeit. Ein SFP-Stick auf Basis von MoCA 2.5 überbrückt sie über die vorhandene Koaxialverkabelung.
Von Frank Fuhrmann, DCT DELTA AG

Auf der letzten Meile stockt der Glasfaserausbau. Zum einem liegt es an den hohen Kosten für die Glasfaserverlegung im Gebäude und zum anderen an den langen Genehmigungsfristen. Die steigende Nachfrage der Kunden nach mehr Bandbreite kann nicht erfüllt werden.
Auch wenn die Glasfaseranbieter die Gebäude mit Glasfaser versorgt haben, sind keine zahlenden Kunden angeschlossen. Die Glasfaser im Gebäude wird erst dann gebaut, wenn genügend Verträge abgeschlossen sind und es sich wirtschaftlich rechnet. Hinzu kommen die langen Wartezeiten, bis der Gebäudebesitzer sich entschlossen hat.
Diese lange Periode kann nun mit einem G@Co-Stick verkürzt werden. Der G@Co-Stick nutzt die vorhandene Koaxialkabelinfrastruktur. Der in der Praxis erprobte MoCA-2.5-Standard kann damit bis zu 2,5 Gbit/s symmetrisch übertragen. Der Stick verlängert die Glasfaser über das Koaxialkabel.
Der G@Co-Stick basiert auf einer Plug-&-Play-Lösung, die einen Standard-SFP/SFP+-Port benötigt. Die einfache Installation ermöglicht ein schnelles Anschließen. Da kein Managementsystem benötigt wird, entfällt die aufwendige Konfiguration.
Am einfachsten ist die Installation mit einem Medienkonverter. Er terminiert auf der einen Seite die Glasfaser und nimmt auf der anderen Seite den G@Co-Stick auf. Beim Teilnehmer wird der Stick in einen Router gesteckt und mit dem Koaxialkabel verbunden. Danach kann der Kunde das Internetsignal nutzen und der Betreiber Umsatz erzielen.
Will der Kunde seinen alten Router weiter nutzen, wird beim Teilnehmer ein weiterer Medienkonverter benötigt. Es gibt diverse Anwendungsmöglichkeiten, die auch das klassische TV-Signal mit über das Koaxialkabel bereitstellen oder auch eine Fernspeisung für den Medienkonverter im Keller.


© DCT DELTA AG

DELTA Electronics

DCT DELTA AG
Bodanrückstr. 1
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel.: +49 7773 9363-0
Fax: +49 7773 9363-777
info@dct-delta.de
https://dct-delta.de



© DCT DELTA AG

Anwendungsbeispiel: Am Glasfaser-Abschlusspunkt im Keller setzt ein Medienkonverter die Glasfaser auf das Koaxialkabel um. In der Wohnung nimmt der Router oder ein weiterer Medienkonverter den G@Co-Stick auf. Das Kabelnetz bleibt parallel angeschlossen

Vorteile

Der G@Co-Stick verkürzt die Wartezeit bis zum Anschluss, senkt die Kosten, vereinfacht die Installation und gewährleistet eine stabile Bandbreite. Der Glasfaserbetreiber hat nur geringe Investitionskosten, aber einen sofort zahlenden Kunden.

Technische Besonderheiten

- Bis zu 2,5 Gbit/s symmetrische Datenraten
- Plug & Play über Standard-SFP/SFP+-Port
- Ferneinspeisung möglich
- Parallelbetrieb zum klassischem TV-Signal


© Delta Electronics

Frank Fuhrmann
Leiter Vertrieb / Stadtnetzbetreiber / Systeme und Lösungen bei DCT DELTA AG